
Ducati lieferte erstmals über 55 000 Motorräder aus

Ducati hat 2016 erstmals mehr als 55 000 Motorräder in einem Jahr ausgeliefert. Die Audi-Tochter aus Bologna verkaufte weltweit 55 451 Fahrzeuge und damit 642 Einheiten bzw. 1,2 Prozent mehr als 2015. Der Umsatz stieg mit 731 Millionen Euro (+4,1 Prozent) noch stärker. Das operative Ergebnis betrug 51 Millionen Euro nach 54 Millionen Euro im Vorjahr.

Vor allem in den europäischen Märkten konnte die Motorradmarke spürbar zulegen, die in diesem Jahr sieben neue Modelle herausbringt. Im Heimatland Italien kletterte der Absatz um 20 Prozent und in Spanien um 38 Prozent. In Deutschland stiegen die Ducat-Neuzulassungen mit 6219 Motorrädern um acht Prozent.

Die USA blieben mit 8787 verkauften Einheiten erneut größter Absatzmarkt für die Audi-Tochter. Unter den nicht-europäischen Märkten erzielte vor allem der chinesische Markt durch die Verdoppelung des abgesetzten Volumens (+120%) beachtliches Wachstum, während Brasilien einen Zuwachs von 36 Prozent und Argentinien von 219 Prozent verzeichneten.

Das Vertriebsnetz umfasst mittlerweile 780 Händler in 90 Ländern. Die Zahl der Beschäftigten ist in den vergangenen vier Jahren um fast ein Drittel auf 1558 Mitarbeiter gestiegen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ducati Monster 821.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati



Ducati.

Foto: Ducati